

Modulbeschreibung: Soziale Arbeit

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelorstudiengang Soziale Arbeit
Modulname (Teilmodulname/n)	Soziale Arbeit
Modulnummer	SW.1.202
Modultyp	Pflichtmodul
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. Werner Lindner N. N.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Geschlechter- und Generationsverhältnissen sowie sozialpolitischen Rahmungen • Handlungsbezogene Anwendung von disziplinären Wissensbeständen auf sozialpädagogische Problemstellungen – Grundlagen <p>Seminar Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entstehung des bürgerlichen Sozialstaats in Deutschland unter Bismarck am Ende des 19. Jhd. als staatliche Antwort auf die Misere der Arbeiterklasse und die „Soziale Frage“. • Die bürgerliche Frauenbewegung mit ihrer Intention des „Sozialen Friedens“ durch die Inhalte der „Sozialen Mütterlichkeit“ als gesellschaftliche Veränderungskraft zu Beginn des 20. Jhd. • Die „Sozialpädagogischen Reformen“ vor dem Hintergrund der bürgerlichen Jugendbewegung (Wandervögel). • Die Arbeiter*innenjugendbewegung, die gegen Misshandlungen am Arbeitsplatz und für bessere Ausbildung kämpfte. • Die Student*innen-, Heim- und Frauenbewegungen in den späten 1960er Jahren, die eine fundamentale Gesellschaftskritik in Westdeutschland übten und die Sozialarbeitsbewegung in den 1970er Jahren beflügelten. • Überblick zur Theoriegeschichte der Sozialen Arbeit und Kennenlernen der wichtigsten aktuellen Theorien.

	<p>Vorlesung Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit und ihre Ausdifferenzierung • Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit mit den Schwerpunkten: Problemlagen von Adressat*innen der Sozialen Arbeit, Konzepte und Methoden professionellen Handelns, rechtliche Rahmenbedingungen • Überblickskenntnisse über spezifische Entwicklungen und Besonderheiten in den neuen Bundesländern • Berufliches Selbstverständnis von Sozialarbeiter*innen, biografische, ethische und (sozial-)politische Aspekte <p>Seminar Handlungswissenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Institutionen, Methoden und Konzepte, rechtliche Rahmenbedingungen eines ausgewählten Feldes der Sozialen Arbeit • Lebens- und Problemlagen von Adressat*innen der Sozialen Arbeit • Professionelles Handeln und Selbstverständnis von Sozialarbeiter*innen (Strukturen und Begründungen im methodischen Handeln; ethische Prinzipien; berufliches Selbstverständnis)
<p>Lernergebnisse/Qualifikationsziele</p>	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine erste berufliche Identität zu entwickeln, die sich durch methodisches, wissenschaftlich begründetes Handeln und eine kritische Reflexivität gegenüber den Herausforderungen auszeichnet • Eine Orientierung für spezifische berufliche Interessen zu entwickeln • Grundlagen für ein wissenschaftlich und methodisch begründetes professionelles Handeln zu erkennen • Historische und gesellschaftskritische Kenntnisse über die sukzessive Herausbildung Sozialer Arbeit, ihre Entwicklungsstränge und entsprechender theoretischer Ansätze zu erinnern • Kenntnisse über ökonomische, politische und gesellschaftlich-kulturelle Veränderungen und Probleme des 19. bis 21. Jahrhunderts zu erkennen, die staatliche und gesellschaftlich-soziale

	<p>Bewegungen und Tendenzen evozieren und Inhalt und Intention Sozialer Arbeit bestimmen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkritische Erkenntnisse zusammenzufassen: über den Zusammenhang von Modernisierungsprozessen und Risiken des sich entwickelnden Kapitalismus einerseits und den staatlichen Interventionen, die auch auf den Druck gesellschaftlich-sozialer Reformbewegungen zurückzuführen sind und die quantitative und qualitative Herausbildung Sozialer Arbeit andererseits bedingen • Wissen über die Vielfalt der Arbeitsfelder und ihrer Ursachen zu erinnern • die Bedeutung selbstreflexiver und reflexiver Kompetenzen (i.S.v. Theorie-Praxis-Reflexion) zu erkennen • ein Verständnis für Soziale Arbeit als Disziplin und Profession sowie für grundlegende berufliche Ambivalenzen (Nähe-Distanz; Hilfe-Kontrolle etc.) zu entwickeln • Studierende erhalten eine Hilfestellung bei der Orientierung für das berufspraktische Semester
Lehrform(en) (V, Ü, S, P)	V/S/Ü
Lernformen	Theorievermittlung, Übung, Kleingruppenarbeit
Lehrmaterialien/eingesetzte Medien	im Vorlesungsverzeichnis und Stud.IP abrufbar
Literaturangaben	<p>C.W. Müller: Wie Helfen zum Beruf wurde. Chassé; von Wensierski (Hrsg.): Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa</p> <p>Hering S.; Münchmeier R.: Geschichte der Sozialen Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa vollständige Literaturliste im Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP abrufbar</p>
Niveaustufe/Kategorie	BA
Semester	Winter- und Sommersemester
Semesterlage (Studiensemester)	1. und 2. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderliche Vorkenntnisse	Keine Vorgaben
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Klausur, Referat...)	1 Prüfungsleistung (Hausarbeit oder Fachreferat) und 1 Studienleistung (Hausarbeit oder Kurzreferat)
Leistungspunkte (ECTS credits)	9 cp
Arbeitsaufwand (work load) in:	270 h
- Präsenzstunden (SWS) und	7 SWS (105 h)
- Selbststudium (h)	165 h
Verwendbarkeit des Moduls	
Häufigkeit des Angebots des Moduls	jährlich

Dauer des Moduls	2 Semester
Veranstaltungsort	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungszeit	siehe Vorlesungsverzeichnis bzw. Stud.IP
Veranstaltungssprache(n)	Deutsch
Stand der Modulbeschreibung	06.05.2019